

Rechenschaftsbericht des Vorstandes (VS) für das Vereinsjahr 2021

Wie immer ist der Rechenschaftsbericht zweigeteilt: ich gebe hier einen grundsätzlichen Überblick in Textform und Renate präsentiert in einer PPP mit Bildern anschließend die Informationen und Details zu den Zahlen und Entwicklungen in Uganda im Jahr 2021. Wer alles nochmal nachlesen möchte, kann uns das mitteilen und dann die Dateien per E-Mail bekommen.

1. Wir hatten im Jahr 2021 insgesamt 13 VS-Sitzungen, deren Protokolle an alle Mitglieder versendet wurden. Zusätzlich gab es 3 Newsletter mit den wichtigen Neuigkeiten.

2. Wenn wir versuchen wie alljährlich ein **Stichwort** zu formulieren, das das **Vereinsjahr 2021** geprägt hat, so müssen wir nicht lange suchen. Es ist wie letztes Jahr: „**Corona**“. Das Jahr war ein zweites Ausnahmejahr wegen der anhaltenden Corona-Pandemie sowohl hier als auch in Uganda. Der zweite und dritte Term der Schule wurde auf ca. einen Monat verkürzt. Somit waren die Jungs und Mädchen fast 2/3 des Jahres im Haus, was aber für eine solche Menge an Menschen nicht konzipiert und ausgelegt ist. Entsprechend groß waren die Probleme mit dem Schlafplatz und der Wasserversorgung. Letzteres konnte endlich nach über zwei Jahren Antragsmarathon im Dezember 2021 mit einer Förderzusage der Schmitz Stiftungen zu einem Abschluss gebracht werden. Die Fördersumme in Höhe von 10.000,- € musste um 3.500,- € durch den Verein ergänzt werden. Mit diesem Betrag konnte dieses Jahr 2022 ab April mit der Suche, den Aushubarbeiten und schließlich dem Anschluss von solarbetriebener Pumpe und Wasserleitungen, Tanks usw. begonnen werden. Aber das gehört dann im Detail in den nächsten Jahresbericht. Nur so viel schon heute: Joachim Kubitz und ich haben uns bei unserer Reise Ende Juli 2022 ein Bild vor Ort machen können und können sagen: Es ist ein riesiger Fortschritt für die Bewohner des Hauses und sogar für die des Dorfes.

Ein Fortschritt mit Zähneknirschen unsererseits ist die Erweiterung der Schlafplätze durch einen Neubau eines Hauses mit zwei Schlafzimmern für die größeren Jungs getrennt von den Mädchen. Eigentlich hätten wir gerne zwei Wohncontainer aufgestellt. Das ließ sich aber praktisch und finanziell nicht realisieren. Deshalb musste doch ein festes Haus gebaut werden.

Zusätzlich wurde – auch nicht so ganz nach unseren Vorstellungen – ein neuer Brauchwassertank mit 40.000 Litern Fassungsvermögen gebaut. Leider steht der und der alte mit 30.000 Litern seit zwei Monaten leer, weil es – wie im Jahr 2021 - auch dieses Jahr seit Wochen wieder nicht mehr regnet.

3. Hier in Deutschland war die Arbeit durch viel Zeit und Korrespondenz unter anderem über das Thema Landwirtschaft und Tierzucht geprägt. Davon wird Renate noch berichten.

Die ständige Frustration über die Buchhaltung, Belegkontrolle und nachvollziehbare Erstellung von Excel Listen hat uns im Jahr 2021 dazu gebracht, im Dezember alle Inhalte, Beträge und Überweisungsmodalitäten neu festzulegen. Dabei sind wir von den Durchschnittsbeträgen der letzten drei Jahre ausgegangen. Wir haben entschieden in Absprache mit der Buchhalterin und dem Revisor, nur noch vierteljährlich festgelegte Beträge zu überweisen und der Managerin Betty Nakajigo das Ausgeben des Geldes und das Sammeln der Belege zu überlassen. Am Jahresende muss sie dann den Kontrollbericht einer Buchprüfung an uns übermitteln. Das gilt ab dem 01.01.2022 und wir sind gespannt, wie es klappt.

4. Im Dezember 2021 ist es auch gelungen, dass insgesamt durch 8 Sponsoren der Betrag von 10.000,- € gesammelt werden konnte. Davon ist im April 2022 ein gebrauchtes Matatu mit 15 (offiziellen) Sitzplätzen angeschafft worden. Näheres dann im nächsten Jahresbericht.

5. Am Schluss dieser sehr gerafften Zusammenfassung unserer Arbeit im Vorstand möchte ich wie immer gerne Danke sagen:

- zu allererst an **Joachim Kubitz**, der sehr viel Zeit investiert in die Akquise von Geld für unsere Arbeit: bei Betterplace, bei den Schmitz-Stiftungen und anderen möglichen Sponsoren! Außerdem begleitet er unsere Arbeit im Vorstand mit viel konstruktiver Kritik und Vorschlägen.
- an **Willi Buchner-Maly** für die beständige und kompetente Arbeit an der Buchführung und der Hilfe bei der zweijährigen Steuererklärung
- an **Sigi Kohlmaier** für seine Arbeit als Revisor
- an **Stefan Maly und Johannes Langsch** für die stetige Beratung und Unterstützung in allen IT-Fragen. Inzwischen hat **Johannes** die ganze Arbeit von Steve Glas an den **Homepage** übernommen.
- und last but not least an **Renate** für all ihre Arbeit und Ideen. **Ohne Dich ging es nicht!**

Und nun viel Vergnügen, Erkenntnisse und Durchblick beim Anschauen der PPP!

München, 14.08.2022